

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXV
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXXIII
<i>Synopse der wichtigsten Gesetzesänderungen (2008–2018)</i>		XLVIII
§ 1 Einführung in das Strafprozessrecht,		
Ziele des Strafverfahrens	1	1
I. Die Rechtsquellen des Strafprozessrechts	1	1
II. Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien	2	2
III. Die Verfahrensbeteiligten	2a	2
IV. Die Ziele des Strafverfahrens	3	3
1. Die Feststellung und Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs	3	3
2. Die Gewährung eines rechtsstaatlichen Verfahrens	5	4
3. Die Rechtsfriedensfunktion	6	4
V. Strafprozessrecht – materielles Strafrecht	8	5
VI. Internationale Bezüge	9	6
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	9	6
2. Recht der Europäischen Union	10	8
3. Völkerrecht	11	20
§ 2 Die Prozessmaximen	15	24
I. Die Oficialmaxime, § 152 I StPO	16	25
II. Das Legalitätsprinzip, §§ 152 II, 170 I StPO	17	27
III. Der Anklagegrundsatz, § 151 StPO	18	28
IV. Der Ermittlungsgrundsatz, insbes. § 244 II StPO	21	29
V. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung, § 261 StPO	22	30
VI. Das Mündlichkeitsprinzip, § 261 StPO	23	30
VII. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit, insbes. §§ 226 I, 250, 261 StPO	24	31
VIII. Die Unschuldsvermutung und der Grundsatz „in dubio pro reo“	25	32
IX. Das Beschleunigungsgebot, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK ..	26	32
X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit, § 169 S. 1 GVG, Art. 6 I 1, 2 EMRK	27	35

XI. Das Gebot eines fairen Strafverfahrens, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	28	36
XII. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters, Art. 101 GG	29	37
XIII. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG	30	37
§ 3 Gericht, Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	34	38
I. Die Neutralität des Richters	34	39
II. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	34	40
III. Arten der Zuständigkeiten	36	40
1. Sachliche Zuständigkeit	36	40
2. Örtliche Zuständigkeit	37	41
3. Funktionelle Zuständigkeit	38	41
IV. Die Zuständigkeit in erster Instanz und die Besetzung der Spruchkörper	39	41
1. Das Amtsgericht	39	42
2. Das Landgericht	41	43
3. Das Oberlandesgericht	44	44
4. Das Problem der sog. „beweglichen Zuständigkeit“	45	45
5. Verbindung	46	46
V. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	47	47
1. Das LG als Rechtsmittelinstanz	47	47
2. Das OLG als Rechtsmittelinstanz	49	47
3. Der BGH als Rechtsmittelinstanz	53	48
VI. Die örtliche Zuständigkeit	57	50
1. Ordentliche Gerichtsstände	57	50
2. Außerordentliche Gerichtsstände	58	51
§ 4 Ausschließung und Ablehnung des Richters	63	53
I. Ausschließung von Richtern, §§ 22, 23 StPO	64	53
II. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 II StPO	68	54
1. Begriff der Befangenheit	69	55
2. Besondere Fallgruppen	71	56
III. Verfahren	75	58
§ 5 Die Staatsanwaltschaft	79	60
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	79	61
1. Vorverfahren	79	61
2. Hauptverhandlung, Rechtsmitteleinlegung	79	62
3. Strafvollstreckung, Verfahrensregister, Mitteilungspflichten	79	62
II. Organisation der Staatsanwaltschaft	80	63
III. Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	82	64
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	82	64

2. Devolutions- und Substitutionsrechte	83	64
3. Das Weisungsrecht	84	65
IV. Stellung der Staatsanwaltschaft	88	67
1. Die Staatsanwaltschaft zwischen Verwaltung und Rechtspflege	88	67
2. Die Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien	89	67
3. Anklagepflicht bei „außerdienstlicher“ Kenntnis- erlangung?	91	68
4. Ablehnung des Staatsanwalts	92	69
§ 6 Die Polizei als Helfer der Staatsanwaltschaft	101	73
I. Grundsätze der Weisungsbefugnis	101	73
II. Die Rolle der Polizei	103	74
III. Zwangsrechte der Polizei	107	78
§ 7 Der Beschuldigte, seine Vernehmung (Grundzüge) und seine Rechte und Pflichten	110	79
I. Begriff des Beschuldigten	110	79
II. Die Vernehmung des Beschuldigten (Grundzüge)	115	83
1. Verfahrensstadium	115	83
2. Vernehmungsbegriff	115	83
3. Vernehmungsablauf	116	84
III. Die unterlassene Belehrung nach § 136 StPO	117	85
1. Der unterlassene Hinweis auf das Aussageverweigerungs- und Verteidigerkonsultationsrecht nach § 136 I 2 StPO ..	117	85
2. Hinweis über Ausmaß der Beschuldigung, § 136 I 1 StPO	117	87
3. Spontanäußerungen, informatorische Befragungen	118	88
4. Problem der sog. qualifizierten Belehrung	119	88
IV. Weitere Rechte des Beschuldigten	120	89
1. Anspruch auf rechtliches Gehör	120	89
2. Recht auf Verteidigung	121	89
3. Recht auf Hinzuziehung eines Dolmetschers bei Festnahme	121	90
4. Recht auf Unterrichtung der konsularischen Vertretung, § 114b II 4 StPO iVm Art. 36 I b) 3 WÜK	121a	90
5. Anwesenheitsrechte	122	90
6. Beweisanztragsrechte	123	91
7. Fragerecht	124	92
8. Das „nemo-tenetur-Prinzip“	125	93
9. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	126	94
10. Information über Akteninhalt	126	94
11. Begrenzung der Beschuldigtenrechte durch ein allgemeines strafprozessuales Missbrauchsverbot	126a	94

V. Pflichten des Beschuldigten	127	95
1. Duldung von Zwangsmaßnahmen	127	95
2. Pflicht zum Erscheinen	127	96
§ 8 Die verbotenen Vernehmungsmethoden	130	97
I. Grundlagen, § 136a StPO	130	97
II. Fallgruppen der verbotenen Vernehmung	132	98
1. Ermüdung	132	99
2. Verabreichung von Mitteln	133	99
3. Quälerei/Drohung	134	99
4. Täuschung	135	101
5. Zwang	139	104
6. Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils	140	104
7. Sonstige verbotene Vernehmungsmethoden	141	105
III. Folgen des Verstoßes gegen § 136a StPO	142	106
§ 9 Der Verteidiger	147	108
I. Der Verteidiger als Beistand des Beschuldigten	147	108
II. Der Verteidiger als Organ der Rechtspflege	150	110
1. Organtheorie	150	110
2. Parteiinteressenvertretertheorie	151	112
3. Verfassungsrechtlich-prozessuale Theorien	151b	112
III. Vertrauensbeziehung zwischen Verteidiger und Mandant. ...	152	113
1. Geschäftsbesorgungsvertrag und Unabhängigkeit	152	113
2. Geheimnissphäre Verteidiger/Beschuldigter	152a	113
3. Kontaktrecht	153	114
IV. Rechte des Verteidigers	156	116
1. Anwesenheitsrechte	156	116
2. Beweisanträge	157	117
3. Ermittlungen	158	117
4. Äußerungsrechte	159	118
5. Akteneinsicht, § 147 StPO	160	119
6. Rechtsmittel	163	122
V. Pflichten des Verteidigers	164	122
VI. Notwendige Verteidigung – Pflichtverteidigung	165	123
1. Begriff	165	123
2. Ausmaß der notwendigen Verteidigung	166	123
3. Pflichtverteidigerbestellung	168	125
4. Rücknahme der Pflichtverteidigerbestellung	169	125
5. Der „Sicherungsverteidiger“	170	126
6. Zeitpunkt der Bestellung	171	127
VII. Ausschluss des Verteidigers	172	129
VIII. Gemeinschaftliche Verteidigung	173	130

IX. Strafbarkeit des Verteidigers	174	130
1. Strafvereitelung	174	130
2. Geldwäsche	176a	132
3. Andere Straftatbestände	176b	133
§ 10 Die Beweismittel	179	134
I. Die Beweismittelarten	179	135
II. Das Streng- und das Freibeweisverfahren	180	135
III. Der Zeugenbeweis (§§ 48 ff StPO)	181	136
1. Der Begriff des Zeugen	181	136
2. Andere Verfahrensbeteiligte als Zeugen?	182	136
3. Die Pflichten des Zeugen	187	138
4. Einschränkung der Aussagepflicht bei Richtern, Beamten etc	190	140
5. Zeugnisverweigerungsrechte	191	140
6. Der Gang der Zeugenvernehmung	196	144
7. Zeugenschutz	196a	145
IV. Der Sachverständigenbeweis (§§ 72 ff StPO)	197	146
1. Allgemeines	197	146
2. Die Bestellung und Leitung des Sachverständigen	199	147
3. Die Erstellung des Sachverständigengutachtens	200	148
4. Auswertung des Gutachtens	202	149
V. Der Urkundenbeweis (§§ 249 ff StPO)	203	149
VI. Der Augenscheinsbeweis (insbes. §§ 86 ff, 225 StPO)	204	150
§ 11 Die Untersuchungshaft	208	152
I. Ziele der Untersuchungshaft	208	152
II. Materielle Voraussetzungen der Anordnung von Untersuchungshaft	209	153
1. Dringender Tatverdacht, § 112 I 1 Alt. 1 StPO	210	153
2. Haftgrund, § 112 I 1 Alt. 2 StPO	211	153
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	216	156
4. Privatklagedelikte	217	156
5. Antragsdelikte	218	156
III. Formelle Voraussetzungen der Anordnung der Untersuchungshaft und Vollstreckung des Haftbefehls	219	157
1. Schriftlicher Haftbefehl	219	157
2. Zuständigkeit zum Erlass eines Haftbefehls	220	157
3. Verhaftung des Beschuldigten	221	158
4. Weitere Tätigkeit des Haftgerichts	222	158
5. Überhaft	222	158
IV. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	223	159
1. Haftbeschwerde gem. § 304 I StPO	223	159
2. Antrag auf Haftprüfung gem. § 117 I StPO	224	159

V. Aufhebung des Haftbefehls	225	160
1. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 I StPO	226	160
2. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 III StPO	226	160
3. Aufhebung des Haftbefehls nach § 121 StPO	227	160
VI. Aussetzung des Vollzugs der U-Haft, § 116 StPO	228	161
VII. Vollzug der Untersuchungshaft	229	161
1. Grundsätzliche Regelung	229	161
2. Rechtsschutz im Untersuchungshaftvollzug	229a	162
§ 12 Sonstige wichtige Zwangsmittel (Grundrechtseingriffe)	232	164
I. Allgemeines	232	165
1. Überblick	232	165
2. Ermittlungsmaßnahmen bei Zeugnisverweigerungs-		
berechtigten	232a	166
3. Der hypothetische Ersatzeingriff	233a	168
II. Längerfristige Observation, § 163f iVm § 101 StPO	233e	170
III. Vorläufige Festnahme, §§ 127, 127b StPO	234	170
1. Das „Jedermann“-Festnahmerecht, § 127 I 1 StPO	234	170
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei		
gem. § 127 II StPO	238	172
3. Das Festnahmerecht für StA und Polizei		
gem. § 127b I StPO	238	172
4. Richtervorführung	239	172
IV. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten,		
§ 81 StPO	240	172
V. Körperliche Untersuchung, Blutprobe, § 81a StPO	241	173
VI. DNA-Analyse, §§ 81e–f StPO; DNA-Identitätsfeststellung		
und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern,		
§ 81g StPO; Reihengentests, § 81h StPO	242	175
1. Problemlage	242	175
2. Regelungen für das laufende Strafverfahren	242a	175
3. Regelungen für zukünftige Strafverfahren	242d	177
VII. Lichtbilder und Fingerabdrücke, § 81b StPO	243	178
VIII. Untersuchung von Dritten, § 81c StPO	244	178
IX. Sicherstellung, Beschlagnahme, §§ 94 ff, 111b ff StPO	245	179
1. Systematik	245	179
2. Sicherstellung von Beweismitteln, insbes. durch		
Beschlagnahme, §§ 94 ff StPO	246	179
3. Sicherstellung von Einziehungsgegenständen	252	182
X. Zwangseingriffe im Zusammenhang mit der Telekommuni-		
kation, §§ 100a, 100d, 100e, 100g, 100i, 100j, 101 StPO	253	183
1. Systematik	253	183
2. Sonderprobleme der modernen Kommunikationsmittel	253a	183

3. Voraussetzungen des § 100a StPO	254	186
4. Erhebung von Verkehrsdaten	254a	187
5. IMSI-Catcher bei Handys	254c	188
6. Bestandsdatenauskunft	254d	189
XI. Online-Durchsuchung, §§ 100b, 100d, 100e, 101 StPO	254e	189
XII. Durchsuchung, §§ 102 ff StPO	255	191
1. Ziel und Objekt der Durchsuchung	255	191
2. Anordnung und Durchführung der Durchsuchung	258	192
XIII. Identitätsfeststellung, §§ 163b, 163c StPO	259	196
XIV. Fahndung, §§ 131 ff StPO	259a	196
XV. Kontrollstellen, § 111 StPO	260	197
XVI. Schleppnetzfahndung, § 163d StPO	261	197
XVII. Rasterfahndung, §§ 98a, 98b, 101 StPO	262	197
XVIII. Einsatz technischer Mittel, §§ 100c-100f; 100h, 101 StPO	263	198
1. Bildaufnahmen (§ 100h I 1 Nr 1 StPO)	263	198
2. Sonstige besondere für Observationszwecke bestimmte technische Mittel (§ 100h I 1 Nr 2 StPO)	264	198
3. Abhören und Aufzeichnung des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, sog. Lauschangriff (§§ 100c, 100d; 100f StPO)	265	199
XIX. Mauterfassungssystem	266a	201
XX. Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110a ff iVm 101 StPO	267	202
§ 13 Die Prozessvoraussetzungen	273	205
I. Allgemeines	273	205
II. Die wichtigsten Prozessvoraussetzungen im Einzelnen	274	206
1. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	274	206
2. Rechtsweg nach § 13 GVG	275	207
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts	275	207
4. Strafmündigkeit	276	207
5. Verhandlungsfähigkeit	277	207
6. Keine Immunität	278	207
7. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	279	208
8. Keine entgegenstehende Rechtskraft	280	208
9. Keine Strafverfolgungsverjährung	281	208
10. Keine Niederschlagung des Verfahrens	282	208
11. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 ff StGB)	283	208
12. Vorliegen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses	284	209
13. Vorliegen einer wirksamen Anklage	285	210
14. Tod des Angeklagten als Verfahrenshindernis	286	211
15. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?	287	211

16. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel als Verfahrenshindernis?	288	211
17. Verfahrenshindernis begrenzter Lebenserwartung?	289	213
18. Verfahrenshindernis wegen Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip?	289a	214
19. Verfahrenshindernis wegen Androhung der Folter?	289b	214
20. Verfahrenshindernis aus Gründen des fairen Verfahrens?	289c	214
III. Folgen des Fehlens von Prozessvoraussetzungen	290	215
1. Vorverfahren	290	215
2. Zwischenverfahren	291	215
3. Hauptverfahren	292	216
§ 14 Die Prozesshandlungen	296	217
I. Begriff	296	218
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	297	218
1. Voraussetzungen beim Prozesssubjekt	297	218
2. Inhalt der Prozesshandlung	298	218
3. Widerruflichkeit der Prozesshandlungen	300	219
4. Nichtvorliegen von Willensmängeln	301	220
5. Form	302	221
III. Fristen	303	222
1. Begriffe und Allgemeines	303	222
2. Folgen einer Fristversäumung	304	222
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 44 ff StPO	305	222
§ 15 Das Ermittlungsverfahren	309	224
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	309	225
1. Die Einleitung durch Strafanzeige oder Strafantrag	309	225
2. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens von Amts wegen	310	225
3. Der Anfangsverdacht	311	226
II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	312	227
1. Die Vernehmung des Beschuldigten, § 163a StPO	313	228
2. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, §§ 161a I, 163 III 1, 73 StPO	314	228
3. Die Durchführung sonstiger Ermittlungen	315	229
4. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	316	229
III. Der Abschluss des Ermittlungsverfahrens	319	231
1. Die Erhebung der öffentlichen Klage	319	231
2. Die Einstellung des Verfahrens	320	232
IV. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	321	233
1. Rechtsschutz gegen das Ermittlungsverfahren an sich . . .	321	233

2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	322	234
3. Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen	328	239
§ 16 Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	333	242
I. Allgemeines	333	242
II. Einstellung nach § 153 StPO: geringe Schuld und kein öffentliches Interesse	334	242
1. Einstellung durch die StA, § 153 I StPO	334	242
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 II StPO	335	244
III. Einstellung nach § 153a StPO: keine schwere Schuld und bei Gegenleistung entfallendes öffentliches Interesse	337	245
1. Einstellung durch die StA, § 153a I StPO	337a	246
2. Einstellung durch das Gericht, § 153a II StPO	338	248
IV. Einstellung gem. § 154 StPO bzw Beschränkung der Strafverfolgung gem. § 154a StPO bei mehreren Delikten	339	248
1. Grundkonzeption	339	248
2. Strafschärfung durch ausgeschiedene Delikte?	340	249
V. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	341	250
VI. Der Kronzeuge	342	250
§ 17 Das Klageerzwingungsverfahren	344	252
I. Die Aufgabe des Klageerzwingungsverfahrens	344	252
II. Voraussetzungen	345	253
1. Antrag	345	253
2. Verletzeneigenschaft	346	253
3. Einschränkungen	347	254
III. Verfahren	348	254
IV. Dienstaufsichtsbeschwerde	349	254
§ 18 Das Zwischenverfahren	352	255
I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens	352	255
II. Gang des Verfahrens	353	256
III. Die abschließende Entscheidung im Zwischenverfahren	356	257
1. Zuständigkeit	356	257
2. Erlass des Eröffnungsbeschlusses, §§ 203 ff StPO	357	257
3. Die Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens, § 204 StPO	363	260
4. Die vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	364	261
5. Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	365	261

§ 19 Die Vorbereitung und die Durchführung der Hauptverhandlung erster Instanz	368	262
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, §§ 212 ff StPO ...	368	262
1. Terminbestimmung, § 213 I StPO	368	262
2. Anordnung der Ladungen, § 214 I 1 StPO	368a	263
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	368b	263
4. Einwendungen gegen Gerichtsbesetzung	369	263
5. Kommissarische Vernehmungen, Augenschein	370	263
II. Der Gang der Hauptverhandlung im Überblick	371	264
III. Ausgewählte Probleme der Durchführung der Hauptverhandlung	372	266
1. Sachleitungsbefugnis des Gerichtsvorsitzenden	372	266
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung, § 169 GVG	376	268
3. Die Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	381	271
4. Die notwendige Anwesenheit von Prozessbeteiligten ...	382	272
5. Die gerichtliche Fürsorgepflicht	383	273
6. Hinweis gem. § 265 I, II StPO/Nachtragsanklage gem. § 266 StPO	384	273
7. Fragerechte	387	275
8. Erklärungsrechte	391	276
9. Schlussvorträge	392	276
10. Sitzungsprotokoll	393	277
IV. Die Verständigung im Strafverfahren	394	278
1. Grundlagen	394	278
2. Einwände gegen die Verständigung	394a	279
3. Das Gesetz zur Regelung der Verständigung	395	280
4. Bindungswirkung, § 257c IV StPO	396	289
5. Fehlerfolgen der gescheiterten oder missbräuchlichen Absprache	396c	291
V. Die Neugestaltung der Hauptverhandlung/Vorverlagerung ins Ermittlungsverfahren	397	295
 § 20 Die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung (Allgemeine Grundsätze)	402	297
I. Allgemeine Grundsätze der Beweisaufnahme	402	297
II. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht, § 244 II StPO	406	298
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit, § 261 StPO	407	299
 § 21 Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung, §§ 250 ff StPO	410	301
I. Grundsatz	410	302

II. Durchbrechung des Grundsatzes der persönlichen Vernehmung	411	302
1. Verlesung von Protokollen über Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen oder Mitbeschuldigten, § 251 StPO	412	303
2. Gedächtnisunterstützung und Widerspruchsbehebung bei Zeugen und Sachverständigen, § 253 StPO	415	304
3. Geständnisverlesung und Widerspruchsbehebung beim Angeklagten, § 254 StPO	416	305
4. Behördliche Zeugnisse und Gutachten, ärztliche Atteste, § 256 I StPO	417	306
III. Aussage eines Zeugen, der sich erst in der Hauptverhandlung auf sein Zeugnisverweigerungsrecht beruft, § 252 StPO	418	306
IV. Der Vorhalt	421	311
V. Der Zeuge vom Hörensagen	422	311
VI. Die V-Mann-Problematik	423	313
1. Begriffe	423	313
2. Zulässigkeit des Einsatzes	424	313
3. Geheimhaltungsinteresse und Unmittelbarkeitsgrundsatz	425	316
4. Behördliche Sperrung	426	316
5. Der Ermittlungshelfer in der Hauptverhandlung	427	317
VII. Videoaufnahmen im Rahmen der Zeugenvernehmung	430	318
1. Videosimultanübertragung von Zeugenvernehmungen in der Hauptverhandlung (Videokonferenz)	430a	319
2. Videoaufzeichnung von Zeugenvernehmungen und deren Verwertung	430e	321
§ 22 Der Beweisantrag in der Hauptverhandlung	434	325
I. Einleitung	434	325
II. Der Begriff „Beweisantrag“ und seine Abgrenzung zum Beweisermittlungsantrag	435	325
III. Zeitpunkt und Form der Stellung von Beweisanträgen	438	327
IV. Die Ablehnung von Beweisanträgen	439	328
1. Systematik der Ablehnungsgründe	439	328
2. Die Ablehnungsgründe des § 244 III StPO	440	328
3. Die zusätzlichen besonderen Ablehnungsgründe für Anträge auf Sachverständigenbeweis	448	331
4. Augenscheinsbeweis/Auslandszeuge/Verlesung eines Ausgangsdokuments	449	332
5. Präsenze Beweismittel	450	333
V. Die Verbescheidung von Beweisanträgen	452	334

§ 23 Beweisverwertungsverbote	454	336
I. Grundsätze	454	337
1. Funktion der Beweisverbote	454	337
2. Einteilung	455	337
3. Gesetzliche Beweisverwertungsverbote	456	338
4. Nicht normierte Beweisverwertungsverbote	457	338
5. Widerspruchslösung	460a	341
II. Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Zeugnis- bzw. Auskunftsverweigerungsrechten, §§ 52 ff, 252 StPO ...	461	343
1. Unterbleiben der Zeugenbelehrung bei Angehörigen nach § 52 III StPO	461	343
2. Zeugnisverweigerungsberechtigter (§ 53 StPO) macht sich strafbar (§ 203 StGB)	462	344
3. Verstoß gegen Beschlagnahmeverbote des § 97 I StPO ..	463	345
4. Unterbleiben der Belehrung bei Auskunfts- verweigerungsrecht gem. § 55 StPO	464	345
5. Zeugnisverweigerungsrecht in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	465	346
III. Schutz des Beschuldigten vor einem Zwang zur Selbst- bezeichnung – Grundsatz des „nemo tenetur se ipsum accusare“	467	346
1. § 136a StPO	467	347
2. Fehlen der Belehrung gem. § 136 I 2 StPO	468	347
3. Verweigerter Verteidigerbefragung	469	347
4. Fehlen der Belehrung gem. § 114b II 4 StPO iVm Art. 36 I b) 3 WÜK	469a	348
IV. Der Schutz der Intimsphäre – grundrechtliche Verwertungsverbote	470	348
1. Die Sphärentheorie des BVerfG und ihre Umsetzung im Strafprozessrecht	470	348
2. Lauschangriffe	472	350
3. Längerfristige Observation, § 163f StPO	472a	350
4. Tagebuchaufzeichnungen	473	351
5. Foto, Film, Videoaufnahmen	474	351
V. Überwachung der Telekommunikation, §§ 100a f StPO	475	352
1. Fehlen der Anordnungsvoraussetzungen (Katalogtat/formelle Anordnung)	475	352
2. Zufallsfunde	476	353
VI. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	477	353
VII. DNA-Identitätsfeststellung, § 81g StPO	477a	355
VIII. Folgen rechtswidriger Erlangung von Beweismitteln durch Privatpersonen	478	355
IX. Spezielle Beweisverwertungsverbote bei verdeckten Ermittlungsmethoden	481a	359

1. Beweisverwertungsverbote beim Einsatz von Verdeckten Ermittlern	481a	359
2. Beweisverwertungsverbote beim Einsatz von V-Männern	481 f	361
3. Sonstige Mithörfälle	481g	362
4. Gesamtschau (fair trial)	481h	364
X. Reichweite der Beweisverwertungsverbote (Theorie der Früchte des verbotenen Baumes)	482	364
§ 24 Urteilsfindung und Urteilswirkung	488	367
I. Der Begriff des Urteils	488	367
II. Die Grundsätze der Urteilsfindung	489	368
1. Die Beschränkung der Urteilsfindung durch Anklage und Eröffnungsbeschluss	489	368
2. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung.	490	368
3. Vorfragenkompetenz	497	372
III. Die Beratung und Abstimmung	498	372
IV. Urteilsverkündung.	499	373
V. Der Inhalt des Strafurteils	500	373
1. Rubrum	500	373
2. Tenor	500	373
3. Urteilsgründe	500	374
4. Unterschrift	500	374
VI. Die Rechtskraft des Urteils	501	374
1. Formelle und materielle Rechtskraft	501	374
2. Beseitigung der Rechtskraft	506	375
3. Nichtige Urteile – Nichturteile	507	375
4. Urteilsberichtigung	508	376
5. Keine Ergänzungsklage	509	376
VII. Bundeszentralregistergesetz	510	377
§ 25 Der Begriff der Tat im prozessualen Sinne	512	378
I. Die Bedeutung des Tatbegriffs im Strafprozessrecht	512	378
II. Begriffsbestimmung	513	379
III. Einzelne Fallgruppen	514	380
1. Eine Tat iSv § 264 StPO bei Idealkonkurrenz	514	380
2. Mehrere selbstständige Taten iSv § 264 StPO bei Realkonkurrenz	515	380
3. Eine prozessuale Tat iSv § 264 StPO trotz Realkonkurrenz	516	380
4. Eine Tat trotz völliger Verkennung des Unwertgehalts?	517	382
5. Alternativität von Handlungsabläufen	520	383
6. Die fortgesetzte Tat	522	384

§ 26 Besondere Verfahrensarten	526	386
I. Das Strafbefehlsverfahren	526	386
1. Zulässigkeit	526	386
2. Rechtsbehelf und Rechtskraft	528	388
II. Das beschleunigte Verfahren	530	389
1. Voraussetzungen	530	389
2. Besonderheiten des beschleunigten Verfahrens	531	390
§ 27 Rechtsmittel. Allgemeine Grundsätze	533	391
I. Überblick	533	392
1. Arten der Rechtsbehelfe	533	392
2. Devolutiv-/Suspensiveffekt	534	392
3. Funktionen der Rechtsmittel	535	393
II. Gemeinsame Grundsätze der Rechtsmittel	536	393
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	536	393
2. Verbot der reformatio in peius	540	395
3. Teilanfechtung	542	396
4. Rücknahme, Verzicht	544	397
§ 28 Die Berufung	548	398
I. Statthaftigkeit und Funktion der Berufung	548	398
II. Annahme der Berufung	549	399
III. Zuständigkeit	550	399
IV. Einlegung der Berufung	551	400
V. Entscheidungen	552	400
1. Rechtzeitigeprüfung durch das Gericht des ersten Rechtszuges	552	400
2. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	553	401
3. Entscheidung über Annahme der Berufung	553	401
4. Einstellung des Verfahrens (vor Beginn der Hauptverhandlung)	554	401
5. Berufungshauptverhandlung	555	401
6. Ausbleiben des Angeklagten und/oder seines Verteidigers, § 329 StPO	556	401
7. Entscheidungen des Berufungsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	557	403
§ 29 Die Revision	559	404
I. Statthaftigkeit und Funktion der Revision	559	404
II. Zuständigkeit	560	404
III. Die Einlegung der Revision	561	405
IV. Begründung der Revision	562	405

V. Die Revisionsgründe	563	406
1. Gesetzesverletzung	563	406
2. Die Verfahrensrüge	564	407
3. Die Sachrüge	567	410
VI. Entscheidungen	568	411
1. Vorprüfung durch den iudex a quo	568	411
2. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	569	411
3. Die Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht	571	412
4. Entscheidungen des Revisionsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	572	412
5. Zurückverweisung im Falle der Begründetheit der Revision	573	413
6. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte, § 357 StPO . . .	575	414
§ 30 Die Beschwerde	577	415
I. Statthaftigkeit, Funktion der Beschwerde, Beschwerde- berechtigung	577	415
II. Ausschluss der Beschwerde	578	416
III. Zuständigkeit	579	417
IV. Einlegung der Beschwerde	580	418
V. Entscheidungen	581	418
1. Entscheidungen des iudex a quo	581	418
2. Entscheidung des Beschwerdegerichts	581	418
VI. Sofortige Beschwerde	582	418
VII. Weitere Beschwerde, § 310 StPO	583	419
§ 31 Die Wiederaufnahme des Verfahrens	585	419
I. Bedeutung	585	420
II. Wiederaufnahmegründe	586	420
III. Verfahren	587	422
1. Prüfung der Zulässigkeit gem. §§ 366–368 StPO	587	422
2. Prüfung der Begründetheit gem. §§ 369, 370 StPO	588	422
3. Erneute Hauptverhandlung gem. §§ 370 II, 373 StPO . . .	588	423
§ 32 Das Privatklage-, Nebenklage- und Adhäsionsverfahren sowie sonstige Rechte des Verletzten	590	424
I. Das Privatklageverfahren	590	424
1. Privatklagedelikte	590	424
2. Einleitung und Durchführung einer Privatklage	591	424
II. Das Nebenklageverfahren	593	425
1. Begriff und Funktion	593	425
2. Anschlussbefugnis	594	426
3. Die Rechte des Nebenklägers	596	427

III. Das Adhäsionsverfahren	597	428
1. Begriff und Bedeutung	597	428
2. Voraussetzungen für das Adhäsionsverfahren, § 403 StPO	598	428
3. Prozessuale Wirkung/Verfahren	599	429
4. Die Entscheidung des Gerichts	600	429
IV. Sonstige Rechte des Verletzten	602	430
1. Allgemeines	602	430
2. Die wichtigsten besonderen Rechte des Verletzten	603	430
3. Sonstiger Schadensausgleich	605	431
§ 33 Die Verfahrenskosten	607	432
I. Kostenbegriff	607	432
II. Kostenträger	608	433
1. Der Verurteilte als Kostenträger	608	433
2. Der Staat als Kostenträger	609	433
III. Kosten im Rechtsmittelverfahren	610	434
§ 34 Hinweise zur Bearbeitung strafprozessualer Fallfragen	612	435
A. Revision	613	435
I. Zulässigkeit	613	435
II. Begründetheit	614	436
III. Annex	615	438
B. Besonderheiten bei anderen Rechtsmitteln	616	439
C. Übungsfälle zur Vertiefung	617	439
I. Übungsbücher für das Referendarexamen	617	439
II. Zeitschriften	617	439
<i>Sachverzeichnis</i>		445